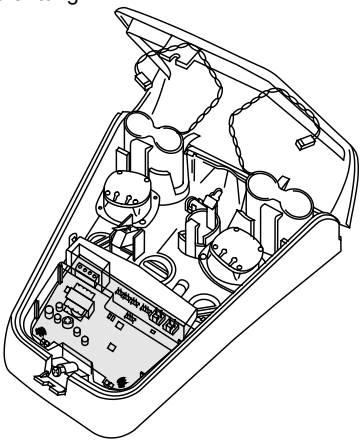
Funksirene SDR-REXT
Installationsanleitung

Die SDR-REXT ist ein Außen-Kombisignalgeber mit Sirene und Blitzlicht für die Verwendung mit i-on- und Menvier-Steuereinheiten. Sirene und Steuereinheit kommunizieren per Funk miteinander, d. h., zwischen den beiden Einheiten wird keine Festverdrahtung benötigt.



Hauptmerkmale

- Einfache Installation
- Schalldruck 100 dB(A)
- 500 m Reichweite im Freifeld
- Comfort-Hochleistungs-LEDs
- Hochleistungs-LED-Blitzlichter
- Integrierte Libelle
- Klappdeckel für eine einfache Installation
- Überlagerungsmeldung
- Drehbare Befestigungslöcher
- Technikermodus (Wartung im Hintergrund)
- Überwachung der Batteriespannung
- Sabotageerkennung für Vorder- und Rückseite
- Wählbarer Ausschalt-Timer
- Verschiedene Sirenentöne wählbar
- Stoßfeste Bauweise aus Polycarbonat

Inhalt

Installieren der Sirene	1
Kurzübersicht	3
Errichter-(Techniker-)Modus	4
Brückendetails der Platine	4
Set Conf	4
Jam Det	4
Tone	4
Time	4
Funktionsweise der Comfort-LEDs	4
Fehler- und Sabotageüberwachung	4
Übersicht über die Funktionsweise des Blitzlichts	5
Wartung	5
Technische Daten	5

Installieren der Sirene

Schritt 1: Montageort für die Sirene auswählen

Wählen Sie einen Montageort, der:

- für Eindringlinge und Vandalen unzugänglich ist.
- gut einsehbar ist, sodass eine hohe abschreckende Wirkung erreicht wird.
- innerhalb der Funkreichweite der Steuereinheit/Erweiterung liegt (max. 500 m im Freifeld).
  Hinweis: Vor der Installation sollte mit dem Eaton-Testtool die Funksignalstärke getestet werden.

Die Sirene darf nicht an folgenden Orten montiert werden:

- in einem Abstand von weniger als 1 m zu großen Metallstrukturen wie Metalltüren oder -rahmen, Wassertanks, Kühlschränken oder Autos
- in einem Abstand von weniger als 1 m zur Hauselektrik, zu Stromverteilern oder Metallrohren
- innerhalb von Metallgehäusen
- in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder elektronischen Geräten wie Computern, Kopiergeräten oder anderen Funkgeräten

Schritt 2: Deckel der Sirene öffnen

1. Wenn die Sirene noch nicht an der Wand montiert ist, öffnen Sie die Klappe für die Befestigungsschraube des Deckels (siehe Abb. 2).
2. Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie den Deckel.

Schritt 3: Die Steckbrücken der Sirene konfigurieren

1. Nehmen Sie die Brücken-/Klemmenabdeckung ab (siehe Abb. 2), indem Sie die beiden Haltelaschen nach außen drücken und gleichzeitig die Abdeckung anheben.
2. Stecken Sie alle Steckbrücken in der Sirene an den gewünschten Positionen (siehe *Quick Reference* auf Seite 3).

Schritt 4: Identität der Sirene in Steuereinheit einlernen

1. Sofern nicht bereits geschehen, schalten Sie die Steuereinheit ein. Wenn die Sirene über eine Funkerweiterung kommuniziert, fügen Sie die Funkerweiterung hinzu.
2. Platzieren Sie die Sirene neben einem Bedienteil sowie innerhalb der Reichweite der Funkerweiterung oder Steuereinheit, mit der sie kommuniziert.
3. Wählen Sie folgende Optionsfolge aus: *Installationsmenü – Melder/Geräte – Ext. Sirenen – Fk-Sirenen – +/- Sirene – <Erweiterung> – <Sirenenadresse> – Sirene Sabo. betätigen* Lassen Sie diese Option während des nächsten Schritts angezeigt.
4. Schließen Sie beide Batterien in der Sirene an (siehe Abb. 1). Die Steuereinheit sollte die Sirene erkennen und es sollte die Meldung „Sir. hinz.“ angezeigt werden. Wird diese nicht angezeigt, trennen Sie die Batterien und schließen Sie sie erneut an.

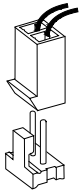


Abbildung 1: Batterieanschluss

5. **Trennen Sie die Batterien** (um zu verhindern, dass sich die Sirene selbst aktiviert). Lassen Sie das Installationsmenü geöffnet.

Schritt 5: Sirene an der Wand montieren

1. Platzieren Sie die Sirene an der Wand und richten Sie sie mithilfe der integrierten Libelle waagerecht aus. Markieren Sie die vier Befestigungspunkte.
2. Bohren und dübeln Sie die Löcher für die Befestigungspunkte unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Dübel.
3. Führen Sie die Drähte durch die Kabeleinführung.
4. Schrauben Sie die Sirene an der Wand fest. Richten Sie die Sirene mithilfe der Libelle und der drehbaren Führungslöcher gerade aus.

Schritt 6: Sirene einschalten

Hinweis: Der Alarmgeber sollte bei den folgenden Schritten nicht aktiviert werden. **Seien Sie jedoch darauf vorbereitet, dass der Alarmgeber doch aktiviert wird. Stellen Sie sicher, dass die eventuell ausgegebenen lauten Töne nicht zu einem Herunterfallen führen können.**

1. Schließen Sie die Batterien wieder an.

   Die Sirene sollte im „stillen“ Startmodus eingeschaltet werden, erkennbar daran, dass die Comfort-LEDs durchgehend leuchten.
2. Setzen Sie die Brücken-/Klemmenabdeckung wieder auf, schließen Sie den Deckel, ziehen Sie die Befestigungsschraube fest und schließen Sie die Klappe der Schraube.

   Zehn Sekunden nach Schließen des Deckels blinken die Comfort-LEDs abwechselnd, um anzuzeigen, dass die Sirene bereit ist. (Wenn Sie den Deckel erneut öffnen, aktiviert sich die Sirene selbst.)
3. Testen Sie das System vollständig.
4. Schließen Sie das Installationsmenü. Das System ist jetzt bereit.

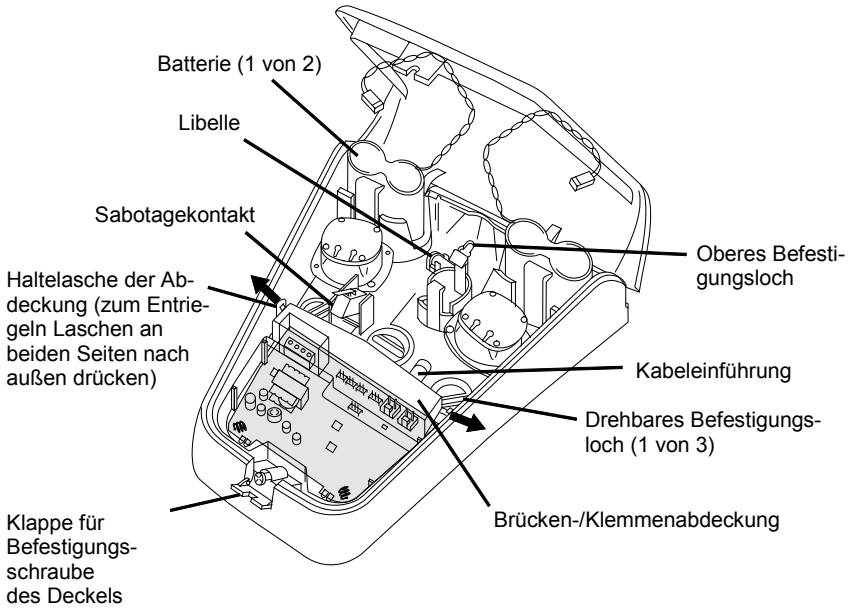


Abbildung 2: Funksirene SDR-REXT

Kurzübersicht

Hinweis: Nähere Einzelheiten siehe *PCB Jumper Details*.

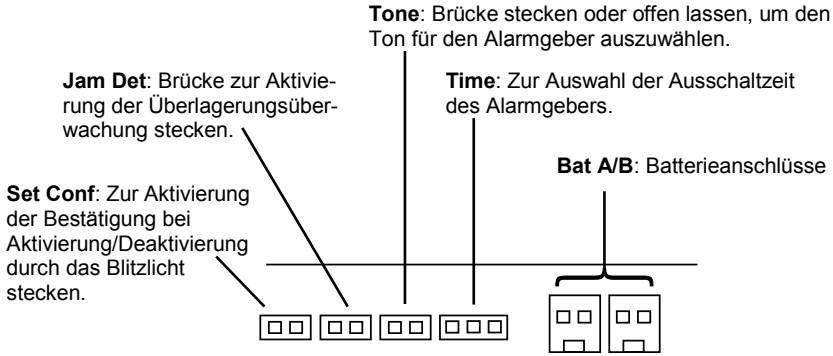


Abbildung 3: Steckbrücken und Anschlüsse

Errichter-(Techniker-)Modus

Der Errichtermodus wird aktiviert, wenn das Installationsmenü an einem Bedienteil aufgerufen wird, und deaktiviert, wenn das Installationsmenü geschlossen wird (an einem beliebigen Bedienteil).

Im Errichtermodus wird verhindert, dass der Alarmgeber und das Blitzlicht aktiviert werden, wenn der Deckel geöffnet wird.

Wenn der Errichtermodus aktiviert wird, leuchten beide Comfort-LEDs einige Minuten durchgehend.

Brückendetails der Platine

Set Conf

Wenn das Blitzlicht beim Aktivieren oder Deaktivieren des Systems kurz aufblinken soll, aktivieren Sie an der Zentrale die Option *Blitz auf akt./deak.* und stecken Sie eine Brücke auf „Set Conf“.

Wird die Brücke nicht gesteckt, ignoriert die Sirene den Befehl *Blitz auf akt./deak.* von der Zentrale. Die Zentrale sendet den Befehl an alle Sirenen im selben Teilbereich, Sie können die Brücke also nur an bestimmten Sirenen stecken und an anderen nicht.

Hinweis: Verwenden Sie die Option *Blitz auf akt./deak.* nur, wenn unbedingt notwendig. Wenn weniger Befehle verarbeitet werden müssen, kann sich dies positiv auf die allgemeine Systemleistung auswirken.

Jam Det

Wird auf „Jam Det“ (Jam Detection, Überlagerungsmeldung) eine Brücke gesteckt, überwacht die Sirene mögliche Versuche, das Funksignal an die Steuereinheit/Erweiterung zu überlagern. Wird eine Überlagerung erkannt, wird an die Steuereinheit die Nachricht „Überlagerung“ gesendet. Diese kann dann, je nach Einrichtung, die Sirene aktivieren.

Hinweis: Die Option *Systemoptionen – Überlagerung* kann auf „Aus“, „Fehler“ oder „Sabotage“ eingestellt werden. Wird „Aus“ gewählt, wird eine Überlagerung nicht gemeldet. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Technischen Handbuch*.

Steuereinheiten, Erweiterungen und Sirenen können unabhängig voneinander Überlagerungen überwachen.

Tone

Indem Sie eine Brücke auf „Tone“ (Ton) stecken oder sie offen lassen, können Sie einen der beiden Töne des Alarmgebers auswählen. Sie können diese Funktion beispielsweise verwenden, um zwei Alarmgeber, die in unmittelbarer Nähe zueinander platziert sind, auseinanderzuhalten.

Time

Mit der Brücke **Time** (Ausschalt-Timer) wird der maximale Zeitraum konfiguriert, den der Alarmgeber im Anschluss an einen Alarm aktiv ist. Sie können zwischen 5 Sekunden und 3 Minuten wählen oder die Brücke nicht stecken, wodurch eine Standard-Ausschaltzeit von 15 Minuten eingestellt wird.

Funktionsweise der Comfort-LEDs

Im Normalbetrieb blinken die Comfort-LEDs abwechselnd, wenn die Sirene an die Spannungsversorgung angeschlossen ist, um optisch anzuzeigen, dass das System betriebsbereit ist.

Wenn der Errichtermodus aktiviert wird, leuchten beide Comfort-LEDs einige Minuten durchgehend. Die Comfort-LEDs leuchten auch während der stillen Startphase zwischen Anschließen der Batterie und bis 10 Sekunden nach Schließen des Deckels durchgehend.

Fehler- und Sabotageüberwachung

Die Sirene überwacht Fehler- und Sabotagezustände kontinuierlich und meldet alle Funde über die Funkverbindung an die Steuereinheit/Erweiterung. Folgendes wird überwacht:

- **Sabotagekontakt:** Der Sabotagekontakt der Sirene wird kontinuierlich überwacht. Die Sirene aktiviert sich im Sabotagefall selbst.
- **Batteriespannung:** Die Sirene überwacht die Batteriespannung unter Lastbedingungen und meldet einen Fehler, wenn die verbleibende Batterielebensdauer noch etwa einen Monat beträgt.

- **Überlagerung:** Wird auf „Jam Det“ eine Brücke gesteckt, überwacht die Sirene versuchte Überlagerungen des Funksignals an die Steuereinheit/Erweiterung. Siehe „Brückendetails der Platine“.

Übersicht über die Funktionsweise des Blitzlichts

Der Blitz wird aktiviert, wenn sich die Sirene selbst aktiviert oder wenn die Steuereinheit einen Befehl zur Aktivierung des Blitzlichts sendet.

15 Minuten nach Aktivierung der Sirene blinkt der Blitz langsamer, bis der Alarm rückgesetzt wird.

Bei i-on-/Menvier-Systemen können die Optionen *„Blitz auf akt./deak.“* in der Konfiguration der Steuereinheit eingestellt werden. (siehe *Brückendetails der Platine*).

Wartung

HINWEIS: Geben Sie an einem Bedienteil den Errichtercode ein, bevor Sie den Deckel der Sirene öffnen. Dies sollte verhindern, dass der Alarmgeber aktiviert wird. **Seien Sie jedoch darauf vorbereitet, dass der Alarmgeber doch aktiviert wird. Stellen Sie sicher, dass die eventuell ausgegebenen lauten Töne nicht zu einem Herunterfallen führen können.**

Testen Sie bei der routinemäßigen Wartung, dass die Sirene ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie den Sabotagekontakt, kontrollieren Sie auf Anzeichen von eingedrungenem Wasser oder Insekten und reinigen Sie das Gerät nach Bedarf. Tauschen Sie die Batterien alle zwei Jahre oder auf Anweisung des Bedienteils aus (siehe unten). Einzelheiten zum als Ersatz zu verwendenden Batterietyp finden Sie unter *Technische Daten*.

HINWEIS: Batterien und das Gerät selbst müssen gemäß der WEEE-Richtlinie und den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen entsorgt werden.

HINWEIS: Warten Sie nach Herausnehmen der alten Batterien 30 Sekunden, bevor Sie die neuen Batterien einlegen.

So tauschen Sie die Batterien aus:

1. Geben Sie den Errichtercode an einem Bedienteil ein.
2. Öffnen Sie die Klappe für die Befestigungsschraube des Deckels (siehe Abb. 2), lösen Sie die Schraube und öffnen Sie den Deckel.
3. Nehmen Sie die Brücken-/Klemmenabdeckung ab (siehe Abb. 2), indem Sie die beiden Haltelaschen nach außen drücken und gleichzeitig die Abdeckung anheben.
4. Entfernen Sie die Batterieanschlüsse von der Platine und nehmen Sie die Batterien heraus.
5. Warten Sie 30 Sekunden, legen Sie die neuen Batterien ein und schließen Sie sie an die Platine an (siehe Abb. 1).
6. Setzen Sie die Brücken-/Klemmenabdeckung wieder auf, schließen Sie den Deckel, ziehen Sie die Befestigungsschraube fest und schließen Sie die Klappe der Schraube.
7. Testen Sie das System.

Technische Daten

Stromaufnahme: 0,25 mA Ruhestrom, inkl. Comfort-LEDs 225 mA Alarmstrom

Schalldruck: 100 dB(A)

Funkfrequenz: 868,6625 MHz Schmalband

Reichweite: max. 500 m Reichweite im Freifeld

IP-Schutzart: IP65

Blitzfrequenz: Doppelblitz mit ca. 1 Hz

Gehäusematerial: Polycarbonat

Normen für Einbruch- und Überfallmeldeanlagen: PD6662:2010, EN 50131-4:2009

Grad nach EN 50131-4: Grad 2

Umweltklasse: Klasse IV

EU-Richtlinien: R&TTE: 1999/5/EG, EMV: 2004/108/EG, RoHS: 2011/65/EG, WEEE: 2012/19/EG, EuP: 2005/32/EG, Niederspannung: 2006/95/EG, Allgemeine Sicherheit: 2001/95/EG

Batterietyp: 2 x 3-V-Alkali-Mangan-Batterien, 17 Ah, Artikelnummer für 2er-Set Batterien: SDR-R-BAT1

Batterielebensdauer: 2 Jahre typisch

Gewicht: 1,2 kg (ohne Batterien)

Betriebstemperaturbereich: -25 °C bis +60 °C

Max. relative Luftfeuchtigkeit: 95 %

Abmessungen: 290 mm x 277 mm x 80 mm (H x B x T)

Dieses Produkt muss von einem qualifizierten Servicetechniker installiert werden.

NOTIZEN

NOTIZEN

© Eaton Security Business. 2016

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST EATON SECURITY BUSINESS HAFTBAR FÜR ETWAIGE BESONDERE, MITTELBARE ODER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER VERLUSTE, IM GESETZ FESTGESETZTEN SCHADENERSATZ, VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ, ENTGANGENE GEWINNE, EINNAHMEVERLUSTE, ENTGANGENE ERWARTETE EINSPARUNGEN, GESCHÄFTSVERLUSTE ODER ENTGANGENE MÖGLICHKEITEN, MINDERUNG DES GESCHÄFTSWERTS ODER RUFSCHÄDIGUNG, VERTRAGSSTRAFEN ODER NUTZUNGSSCHADEN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. DIE HAFTUNG VON EATON SECURITY BUSINESS FÜR SCHÄDEN, DIE SICH AUFGRUND ODER IM ZUSAMMENHANG MIT EINEM PRODUKT ERGEBEN, IST IN JEDEM FALL AUF DEN KAUFPREIS DES PRODUKTS BESCHRÄNKT, FÜR DAS DER ANSPRUCH ENTSTEHT. SOWEIT NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG, GELTEN DIESE EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNABHÄNGIG DAVON, OB DIE HAFTUNG VON EATON SECURITY BUSINESS AUFGRUND EINES VERTRAGSBRUCHS, EINER GARANTIEVERLETZUNG, AUS UNERLAUBTER HANDLUNG HERAUS (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), IN KAUSALHAFTUNG, DURCH GESETZESKRAFT ODER ANDERWEITIG EINTRITT.

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass der Inhalt dieses Dokuments richtig ist. Änderungen des vorliegenden Dokuments vorbehalten.

Eaton, Security House, Vantage Point Business Village, Mitcheldean, GL17 0SZ, Vereinigtes Königreich
www.touchpoint-online.com
Produkt-Support (Großbritannien) Tel.: +44 (0) 1594 541978, montags bis freitags 08:30 bis 17:00 Uhr
E-Mail: securitytechsupport@eaton.com

Artikelnummer 12636693 Ausgabe 1, 28.01.2016